

Fibel schlägt Rechtschreibwerkstatt

Beitrag von „Conni“ vom 19. September 2018 22:01

Ich habe mich heute Morgen mit einer Kollegin gestritten, die Sonderpädagogin ist und meint, dass nicht analytisch-synthetisch gelehrt wird, sobald eine Anlauttabelle auch nur beiliegt. Grrrr!

Ich kann mich schemenhaft an meinen Fibelunterricht erinnern: Alle lernen zur gleichen Zeit das gleiche im gleichen Tempo mit genau der gleichen Methode. Man durfte offiziell keine Buchstaben und Wörter schreiben, die noch nicht offiziell eingeführt waren. (Heimlich habe ich das natürlich zu Hause getan.) Der Wortauf- und -abbau, der typisch für dieses analytisch-synthetische Vorgehen ist, musste quasi immer mit allen gemeinsam nach der immer gleichen Schrittfolge gemacht werden.

Das half dem Mittelfeld. Die leistungsschwachen wurden überwiegend abgehängt, die leistungsstarken langweilten sich und wurden mit Druck der Lehrer und Eltern "brav" gehalten (oder eben nicht, dann liefen sie Gefahr, Schulversager zu werden).

Damals gab es ein breites Mittelfeld, und all das, was icke schrieb, kann ich nur 10mal unterstreichen.